

Wegen der vorgesehenen Aufgabenübertragung auf die Kfz-Zulassungsstellen hielten die Länder das geplante Gesetz für zustimmungsbedürftig – anders als nun vom Bundestag vorgesehen. Der Bundesrat äußerte auch verfassungsrechtliche Bedenken: insbesondere die Aufgabenübertragung auf kommunale Behörden könne gegen das grundgesetzliche Verbot der Mischverwaltung verstoßen.

Bundesregierung teilte Länderbedenken nicht

Die Bundesregierung hatte die Gesetzentwürfe am 11. Februar 2015 an den Bundestag zur Beschlussfassung weitergeleitet. Gegenüberung zur Stellungnahme des Bundesrates machte sie deutlich, dass sie die Bedenken der Länder nicht teilt. Die Einführung der Infrastrukturabgabe bei gleichzeitiger Ermäßigung der Kraftfahr-

zeugsteuer verstoße nicht gegen europäisches Recht. Die Bemessung der Steuerermäßigung stelle lediglich sicher, dass es zu keiner Doppelbelastung deutscher Autofahrer komme. Zudem könnten die Mitgliedstaaten der EU Verschiebungen zwischen den verschiedenen Säulen der Infrastrukturfinanzierung vornehmen.

Auch die verfassungsrechtlichen Bedenken des Bundesrates konnte die Bundesregierung nicht nachvollziehen. Eine unzulässige Mischverwaltung lag aus ihrer Sicht nicht vor. Dies würde auch im laufenden Gesetzgebungsverfahren klar dargestellt. Entgegen der Länderauffassung war die Bundesregierung auch der Ansicht, dass das Gesetz nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf. Es erfülle keinen der im Grundgesetz enumerativ aufgeführten Tatbestände, die eine Zustimmungsbedürftigkeit auslösen könnten.

(Pressemitteilung des Bundesrats)



**Der größte deutsche Berufsverband
der Schausteller,
Markthändler und Circusse.**

DER BLV – BEZIRKSSTELLE ERLANGEN INFORMIERT

Schausteller erhielt Ehrennadel der Stadt Hersbruck

Jürgen Wild, BLV-Landesgeschäftsführer, 2. Vorsitzender der BLV-BZ-Erlangen und des Vereins zur Förderung von Messen, Märkten und Volksfesten – Erlangen erhielt Ehrennadel der Stadt Hersbruck.

Jürgen Wild ist bereits seit 1979 Mitglied in der BLV-Bezirksstelle Erlangen. Auf der Jahreshauptversammlung 1996 wurde er zum Fachbereichsvorsitzenden für die reisende Festgastronomie gewählt. Gleichzeitig wurde er Mitglied im Verein zur Förderung von Messen,

Märkten und Volksfesten. In beiden Vereinen ist er seit 2010 der 2. Vorsitzende. Bei der Landesdelegiertenkonferenz 2002 in Fürth wurde er zum 2. Landschriftführer gewählt und 2005 noch zum Landesgeschäftsführer durch Präsident Wenzel Bradac berufen.

Zu Beginn seiner Laudatio bemerkte Hersbrucks Bürgermeister Robert Ilg, dass man Wild nicht einfach einem Verein zuordnen kann. Er ist vielseitig und vielschichtig. Seit nahezu zwei Jahrzehnten engagiert er sich bei der Organisation bekannter und beliebter Hersbrucker Veranstaltungen. Er war Organisator des Weihnachtsmarktes und ist heute noch im Arbeitskreis. Als Beisitzer hat er die Werbegemeinschaft „Wirtschaftsforum“ und den Verein zur Durchführung des Hersbrucker Altstadtfestes anfänglich unterstützt und ist hier mittlerweile der 2. bzw. der 1. Vorsitzende. Auch agierte er als Gründungsmitglied der Faschingsgesellschaft „Närrschbruckia“, nachdem er vorher den Erhalt des Hersbrucker „Rummzug“ unterstützte.

Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Landesverbands der Marktkaufleute und der Schausteller, die echt goldene Nadel mit Seidenurkunde, erhielt Wild 2012 anlässlich der Landesdelegiertenkonferenz in Weiden und nun die Ehrennadel der Stadt Hersbruck.

Jürgen Wild bedankte sich beim Bürgermeister Robert Ilg, den Stadträten und der Verwaltung der Stadt Hersbruck sowie bei den Mitgliedern der verschiedenen Vereine die er vertreten darf, für diese Ehrung. Besonderen Dank sprach er seiner Ehefrau Elvira und seinem Sohn Tobias für das Verständnis bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten aus.

Es wird geehrt

Herr Jürgen Wild

für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit

Herr Jürgen Wild engagiert sich seit nahezu zwei Jahrzehnten ehrenamtlich bei der Organisation bekannter und beliebter Hersbrucker Veranstaltungen und unterstützt hierbei die Hersbrucker Stadtverwaltung tatkräftig.

So hatte er von 2001 bis 2008 die Organisationsleitung des „Weihnachtsmarktes Hersbruck“ inne. Seit dem Jahr 2008 ist er im dafür verantwortlichen Arbeitskreis „Weihnachtsmarkt Hersbruck“ tätig.

Von 1997 bis 2002 war Herr Jürgen Wild Beisitzer im Verein zur Durchführung des Hersbrucker Altstadtfestes, von 2002 bis 2010 2. Vorsitzender und seit dem Jahr 2010 1. Vorsitzender des Vereins.

Des Weiteren war er von 2002 bis 2012 Beisitzer im Wirtschaftsforum und ist seit dem Jahr 2012 dessen 2. Vorsitzender.

In den Jahren 2002/2003 war er zum Erhalt des „Hersbrucker Rummzug“ unterstützend tätig und im Jahr 2004 Gründungsmitglied der Faschingsgesellschaft „Närrschbruckia“ und bis 2008 dort Beisitzer.

Darüber hinaus war und ist Herr Wild in zahlreichen weiteren Vereinen und Verbänden wie z.B. dem Verein zur Förderung von Messen, Märkten und Volksfesten und als Mitglied im Ausschuss für Handel und Dienstleistung der IHK Mittelfranken tätig.

Im Jahr 2012 erhielt Herr Jürgen Wild die echt goldene Ehrennadel mit Seidenurkunde vom Bayerischen Landesverband für Marktkaufleute und Schausteller.



Herr Jürgen Wild

wird als Auszeichnung für seine herausragenden Verdienste um das Gemeinwesen

die Ehrennadel
der Stadt Hersbruck
für besonderen Ehrenamtlichen
Einsatz verliehen.



Von links: Erster Bürgermeister Robert Ilg und Schausteller Jürgen Wild.



Von links: Erster Bürgermeister Robert Ilg, Schaustellerfamilie Elvira, Tobias und Jürgen Wild.

Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller – Bezirksstelle Erlangen und der Verein zur Förderung von Messen, Märkten und Volksfesten gratuliert ihrem 2. Vorsitzenden für diese Auszeichnung!